

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: August 1640

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. August 1640.....	2
<i>Entsendung des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz nach Ballenstedt – Spaziergang mit der Gemahlin Eleonora Sophia – Kriegsfolgen.</i>	
02. August 1640.....	2
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
03. August 1640.....	4
<i>Kriegsnachrichten – Gespräch mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast.</i>	
04. August 1640.....	4
<i>Erkrankung der früheren Hofmeisterin Zaborsky und einiger Bediensteter – Hasenjagd – Zitate aus deutscher Übersetzung des Guillaume de Saluste du Bartas – Korrespondenz.</i>	
05. August 1640.....	5
<i>Kleine schwarze Kreuze auf der Bettdecke – Kirchgang zum Betttag – Vollzug eines feierlichen Aktes – Hofmarschall Burkhard von Erlach, dessen Gemahlin Ursula und deren Tochter sowie der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Gespräch mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt.</i>	
06. August 1640.....	6
<i>Ausritt mit Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ungewöhnliches Verhalten von drei jungen fürstlichen Windhunden – Grassierendes Fieber – Besuch durch den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – August Ernst von Erlach als Abendgast.</i>	
07. August 1640.....	7
<i>Fußmarsch im Regen zur Haferernte in Roschwitz – Gestriges Gespräch mit Börstel – Nachrichten – Besuch bei Schwester Anna Sophia und Fürst Ludwig in Köthen.</i>	
08. August 1640.....	9
<i>Dichter Nebel – Korrespondenz – Kontribution – Ausritt in die Weinberge und auf das Haferfeld – Traurigkeit der Gemahlin wegen der geplanten Reise – Bad – Schwierigkeiten bei der Reisevorbereitung.</i>	
09. August 1640.....	10
<i>Nächtliches Geräusch als schlechtes Vorzeichen – Schwierige Reisevorbereitungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kirchgang – Burkhard und August Ernst von Erlach, Matthias von Krosigk und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Aufschub der geplanten Reise.</i>	
10. August 1640.....	11
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
11. August 1640.....	12
<i>Hasenjagd – Einundvierzigster Geburtstag – Entsendung des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Dessau, von Nostitz nach Ballenstedt, des Lakaien Christian Leonhardt nach Regensburg und eines Nachrichtenboten nach Eger.</i>	

12. August 1640.....	13
<i>Nachrichten – Administratives – Rückkehr des Prinzen-Hofmeisters Melchior Loyß aus Dessau – Korrespondenz.</i>	
13. August 1640.....	13
<i>Administratives – Spaziergang mit der Gemahlin – Gespräch mit Dr. Mechovius.</i>	
14. August 1640.....	14
<i>Erkrankung eines fürstlichen Pferdes – Hasenjagd – Administratives – Nachrichten.</i>	
15. August 1640.....	15
<i>Wechselhaftes Wetter – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Beratungen mit Schwartzberger, Dr. Mechovius und Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
16. August 1640.....	17
<i>Zweimaliger Kirchgang – August Ernst von Erlach als Mittags- und Abendgast – Bestrafungen.</i>	
17. August 1640.....	17
<i>Hasenjagd und Lerchenfang – Administratives – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
18. August 1640.....	19
<i>Wirtschaftssachen – Rehlieferung aus Ballenstedt.</i>	
19. August 1640.....	20
<i>Wechselhaftes Wetter – Hasenjagd und unterwegs Begegnung mit den durchreisenden Reichstagsgesandten Dr. Christoph von der Lippe und Dr. Johann Adolf Kielmann von Kielmannsegg aus Dänemark und Holstein – Bemerkter Diebstahl – Loyß als Abendgast.</i>	
20. August 1640.....	20
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
21. August 1640.....	22
<i>Administratives – Hasenjagd – Vergebliches Warten auf Schwester Anna Sophia in Gröna – Kriegsnachrichten – Ankunft der Schwester mit ihrer Hoffjungfer Justina Maria von Schierstedt am Abend.</i>	
22. August 1640.....	23
<i>Nachrichten – Wirtschaftssachen.</i>	
23. August 1640.....	25
<i>Kriegsfolgen – Ankunft von Sauerbrunnenwasser – Anhörung der Predigt – Erlach, Matthias von Krosigk und der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag.</i>	
24. August 1640.....	26
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Pferdekauf – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beginn der Trinkkur von Schwester Anna Sophia – Regen – Abfertigung des Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel nach Oldenburg.</i>	
25. August 1640.....	29
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Verzehr der ersten Weintrauben des Jahres.</i>	

26. August 1640.....	30
<i>Wirtschaftssachen – Mehrere Ausritte bei schönem Wetter.</i>	
27. August 1640.....	30
<i>Hasenjagd – Administratives – Fahrt mit Erlach nach Köthen – Gespräch mit Fürst Ludwig.</i>	
28. August 1640.....	30
<i>Aktenstudium und Gespräche – Entsendung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Leipzig – Korrespondenz.</i>	
29. August 1640.....	31
<i>Rückkehr nach Bernburg – Ankunft von Nostitz aus Ballenstedt – Wirtschaftssachen.</i>	
30. August 1640.....	31
<i>Empfang des Abendmahls und Erntedankfest auf dem Schloss – Burkhard und August Ernst von Erlach, Loyß, Dr. Mechovius, Dr. Brandt, Sachse und der Altenburger Pfarrer Abraham Geisel als Mittagsgäste – Anhörung der Abschiedspredigt des Diakons Johann Christoph Voigt.</i>	
31. August 1640.....	32
<i>Viehmarkt – Hasenjagd – Verschlechterung des Gesundheitszustandes von Schwester Anna Sophia – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch der kranken Schwester durch den Köthener Superintendenten Daniel Sachse und Dr. Brandt.</i>	
Personenregister.....	34
Ortsregister.....	36
Körperschaftsregister.....	38

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

Tagebucheinträge

01. August 1640

[[336v]]

ᵛ den 1. Augustj, anno¹ 1640. ı

Nostitzen² nach Ballenstedt³ geschickt, mitt wagenpferden zur erndte, Gott bewahre sie allerseits vor vnglück.

A spasso fuorj con Madama⁴ .⁵

Avis⁶: daß Eißleben⁷ geplündert, Man will auch dergleichen von Ballenstedt vndt hatzgeroda⁸ [!] sagen. Gott helfe daß es nicht wahr seye, wiewol das gerüchte starck gehet.

heütte ist eine partey⁹ von 40 pferden zu Ilverstedt¹⁰ gewesen, vndt es sollen in die 600 Mann, auf vndterschiedenen ortten, außen sein, mitt befehl alle pferde, die sie antreffen, hinweg zu nehmen, weil sie deren zur artollerey¹¹ benötigt. Eine schöne ordinantz¹²! Vor diesem, haben die Schwedischen¹³ beßere ordre¹⁴ gehalten.

02. August 1640

⊙ den 2. Augustj¹⁵: 1640.

In die kirche vormittags, vndt Nachmittages, conjunctim¹⁶.

Schreiben vom Johann Low¹⁷, von Regenspurg¹⁸ per¹⁹ Nürnbergk²⁰.

1 *Übersetzung*: "des Augusts im Jahr"

2 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

3 Ballenstedt.

4 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

5 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus mit Madame."

6 *Übersetzung*: "Nachricht"

7 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

8 Harzgerode.

9 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

10 Ilberstedt.

11 Artollerei: Artillerie.

12 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

13 Schweden, Königreich.

14 *Übersetzung*: "Ordnung"

15 *Übersetzung*: "des Augusts"

16 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

17 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

18 Regensburg.

19 *Übersetzung*: "über"

20 Nürnberg.

Die avisen²¹ geben:

Daß Arras²² zwar hart bedrenget, aber weil es fast vor vnüberwindtlich gehalten wirdt, schwerlich werde occupirt werden können. So hat auch der Cardinal Infante²³ ein wachendes auge darauff, vndt etzliche convoyen²⁴ schon geschlagen.

Die vnruhe zwischen Polen²⁵, vndt GroßTürcken²⁶, [[337r]] ist fast gestillt gewesen, Es hat aber ein Newer einfall der Cosacken²⁷, neue motus²⁸ causiret²⁹. Darzu kömbtt die vnzeitige³⁰ reformation³¹, welche die gemühter gantz alterirt³² machet.

In Catalogna^{33 34} soll die aufruhr gestillet, vndt general perdon³⁵ ertheilet sein.

Nicht allein auf Weesel³⁶, sondern auch auf Basel³⁷, in der Schweiz³⁸, sollen den Spannischen³⁹, zweene vorgehabte anschläge mißlungen sein.

Im Schwedischen⁴⁰ läger so zu Eschwege⁴¹ logirt, seye große alteration⁴² zwischen den generalen. Duc de Longueville⁴³ seye mitt Bannern⁴⁴ nicht zufrieden⁴⁵, Klitzing⁴⁶ seye weggezogen, Melander⁴⁷ hette gar abgedancktt.

In Engellandt⁴⁸ wehre noch nicht alles ruhig.

21 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

22 Arras.

23 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

24 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

25 Polen, Königreich.

26 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

27 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

28 *Übersetzung*: "Unruhen"

29 causiren: verursachen.

30 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

31 Hier: Gegenreformation.

32 alteriren: aus der Fassung bringen, erschrecken, aufregen.

33 Katalonien, Fürstentum.

34 *Übersetzung*: "In Katalonien"

35 *Übersetzung*: "Vergebung"

36 Wesel.

37 Basel.

38 Schweiz, Eidgenossenschaft.

39 Spanien, Königreich.

40 Schweden, Königreich.

41 Eschwege.

42 Alteration: Aufregung, Ärger.

43 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

44 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

45 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

46 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

47 Melander, Peter (1589-1648).

48 England, Königreich.

03. August 1640

ᵹ den 3^{ten}: Augustj⁴⁹: 1640.

Avis⁵⁰ vom Fürst Augusto⁵¹ durch Caspar Pfau⁵² man hette gewiße nachrichtt, daß 6 Kayserliche⁵³ Regimenter zu Merseburgk⁵⁴ vbergiengen, vndt die brügke daselbst repariren ließen. Man würde mir, von einer oder der andern partey⁵⁵, die Fehre wegnehmen, Jch möchte sie wegschaffen, sonst wollte Fürst August endtschuldiget sein. perge⁵⁶

[[337v]]

Den hofraht Schwartzberger⁵⁷ bey mir gehabt.

Postea⁵⁸ Caspar Pfawen⁵⁹, von Fürst Augusto⁶⁰ abgefertiget, so auch extra bey mir zu Mittage verblieben ad mensam⁶¹.

04. August 1640

σ den 4. Augustj⁶²: 1640.

Diese Nacht vmb 1 vhr starcken alarm gehabt, von wegen der hofmeisterinn Saborßky⁶³, welche gar schwach vndt krank worden. Gott gebe beßerung.

Es kroncken⁶⁴ auch etzliche von<auß> meinem gesindlein.

Jch bin hinauß geritten, bey Poley⁶⁵, vndt 2 hasen hetzende einbracht.

Auß dem verdeützschten Bartas⁶⁶ seindt auf die lerche gar artig⁶⁷ nachfolgende reym zugeeignet: Die lerche lieblich hier, mitt ziezieziren rühret, Jhr Süß geziertes liedt vndt sich vmbrührend führet,

49 Übersetzung: "des Augusts"

50 Übersetzung: "Nachricht"

51 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

52 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

53 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

54 Merseburg.

55 Partei: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

56 Übersetzung: "usw."

57 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

58 Übersetzung: "Später"

59 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

60 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

61 Übersetzung: "zum Essen"

62 Übersetzung: "des Augusts"

63 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

64 kroncken: erkranken.

65 Poley.

66 Guillaume Saluste du Bartas: Die Erste und Andere Woche Wilhelms von Saluste Herren zu Bartas: Darinnen enthalten/ sampt der Welt erschaffung/ die vornehmsten Geschichte in der heiligen Schrifft zu finden. Von der Welt anfang an/ bis an die zerstörung Jerusalems/ und die Babylonische Gefengnis [...] / Vor Jahren Aus dem Frantzösischen

Nach dem gewelbten baw, wann in den lüften sie, Mitt zwitzern irrt vndt kirrt⁶⁸, sieh sieh sieh, hie, die die.⁶⁹

Beschluß der schönen vorrede aufn Bartas⁷⁰: Auff mejn Geist, nun auß landt! Laß vns nun voller glücke, Den ancker sencken ein, vndt binden an, die Stricke, hier lacht vns alles an: kein krieg mehr schaden mag, hier wollen feyren wir, den Stehten SabbahTag.⁷¹

Schreiben von Cöhten⁷² von Schwester Anna Sophia⁷³ dreyfach.

05. August 1640

[[338r]]

☞ den 5. Augustj⁷⁴: 1640.

<Nota Bene⁷⁵ [:] Dixhuit petites croix nojres, quj ont paru cejourd'huy sur le linge blanc de mon rabbat.⁷⁶ perge⁷⁷>

Am heüttigen Behttage vormittags conjunctim⁷⁸ in die kirche.

Postea⁷⁹ einen actum solennem⁸⁰ vorgenommen, vndt zur corroborirung⁸¹ deßelben, alß Teilnehmer requirirt: <1.> den allten Raht, vndt hofmarschalck, Burckardt von Erlach⁸², Ritter. 2. Den hofmeister heinrich Friederich von Einsidel⁸³. 3. Den hofraht Geörg Friederich Schwartzberger⁸⁴. 4. Den CammerRaht: Doctorem Joachimum Mechovium⁸⁵. 5. Meinen geheimen Secretarium⁸⁶ vndt Amtmann, Thomaß Benckendorf⁸⁷. perge⁸⁸ Gott der Allerhöchste Regent vber vnsere hertzen,

in wolgemessene deutsche Reime [...] durch ein Mittglied der fruchtbringenden Gesellschaft gebracht und ausgangen. An jetzo aber [...] übersehen/ verbessert und [...] vermehret und von Neuen an den Tag gegeben., hg. von Tobias Hübner, Ludwig Anhalt-Köthen, Dietrich Werder, Cöthen 1640.

67 artig: kunstvoll, meisterhaft.

68 kirren: grunzen, piepsen (von verschiedenen Tieren).

69 Saluste: Erste und andere Woche, S. 132, Z. 615-618.

70 Saluste du Bartas, Guillaume de (1544-1590).

71 Saluste: Erste und andere Woche, S. 6.

72 Köthen.

73 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

74 Übersetzung: "des Augusts"

75 Übersetzung: "Beachte wohl"

76 Übersetzung: "Achtzehn kleine schwarze Kreuze, die heute auf der weißen Wäsche meiner Bettdecke erschienen sind."

77 Übersetzung: "usw."

78 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

79 Übersetzung: "Später"

80 Übersetzung: "feierliche Handlung"

81 Corroborirung: Bekräftigung, Bestärkung.

82 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

83 Einsidel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

84 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

85 Mechovius, Joachim (1600-1672).

86 Übersetzung: "Sekretär"

87 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

leiber, vndt Seele<n>, wolle alles gnediglich disponiren⁸⁹, zu seines Nahmens ehre, vndt vnserer <Seelen> Selhligkeit, Amen. Sein wille geschehe. *perge*⁹⁰

Extra der Marschalck Erlach, neben seiner haußfraw⁹¹ vndt Tochter⁹², wie auch der CammerRaht *Doctor* Mechovius zur Mittagesmahlzeit, an Meiner Tafel behallten.

Diese Nacht seindt 30 Reütter an der Fehre, aber ienseyt gewesen, haben vbergewoltt, dieweil man ihnen aber nicht gratificirt⁹³, haben sie gedrowet, ein ander mahl wieder zukommen, vndt schon ihre zeit zu ersehen, dje Fehre hinweg zubringen. Von drowen stirbt man njchtt, das ist daß allerbeste.

Doctor Brandt⁹⁴ der Medicus⁹⁵ ist Nachmittags bey mir gewesen, vndt hat mir wegen der Hofmeisterinn⁹⁶ Schwachheit, relation⁹⁷ gethan. Die leütte kroncken⁹⁸ itziger zeit, nicht wenig. Gott beßere es.

06. August 1640

[[338v]]

24 den 6^{ten}: Augustj⁹⁹: 1640.

hinauß geritten, bey Roschwitz¹⁰⁰ ejnen hasen gehezt.

Avis¹⁰¹: daß Obrist Trandorf¹⁰² die außlegung der Schwedischen¹⁰³ garnison *Salva Guardia*¹⁰⁴ in der herrenvettern¹⁰⁵ Empter, ienseyt der Sahle¹⁰⁶, (wie sie gebehten) vor seine Person bewilliget. Die Staden¹⁰⁷ hetten Geldern¹⁰⁸ belägert.

88 *Übersetzung*: "usw."

89 disponiren: anordnen, einrichten.

90 *Übersetzung*: "usw."

91 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

92 Entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder Agnes von Erlach.

93 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

94 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

95 *Übersetzung*: "Arzt"

96 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

97 Relation: Bericht.

98 kroncken: erkranken.

99 *Übersetzung*: "des Augusts"

100 Roschwitz.

101 *Übersetzung*: "Nachricht"

102 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

103 Schweden, Königreich.

104 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

105 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

106 Saale, Fluss.

107 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

108 Geldern.

Drey Meiner winde¹⁰⁹ seindt vor sich selbst hinauß gelauffen, haben den vormjttag, in feldern zugebracht, vndt darnach 2 große hasen, vnversehrt, in Mailern einem Manne zugetragen, welcher sie anhero¹¹⁰ ins schloß geliefert. Die winde aber haben ihren lauff, gegen die Mahlzeit wieder anhero gerichtet. Ist eine seltzame sache, von so iungen, kaum recht eingehetzten¹¹¹ winden, dann die allten drey hatte ich heütte Morgen, selber bey mir, vndt hetzte selber, kondte aber der andern, jns feldt entlauffenen wjnde, nicht mächtig werden.

Bey itziger großen hitze, kroncken¹¹² meine dingmehder¹¹³, vndt thejß gesjndlein. Ist ejn ansteckendt, malignisch¹¹⁴ Fieber. Die hofmeisterinn¹¹⁵ lieget auch noch starck daran darnieder. Gott wolle alles beßern.

[[339r]]

Jch habe den Præsidenten henrich von Börstel¹¹⁶, bey mir gehabt, diesen Nachmittag. Seine haußfraw¹¹⁷ ist gar schwach vndt kranck. Gott helfe ihr hindurch, vndt Tröste alle betrübte vndt angefochtenen.

Le soir *extraordinairement* le jeune Erlach¹¹⁸ ¹¹⁹.

07. August 1640

☽ den 7^{ten}: Augustj¹²⁰: 1640.

Jch bin hinauß biß nach Roschwitz¹²¹ im Regenwetter zu fuß gegangen, die langsame Nachlässigkeit, vndt faulheitt meiner haußhalter zu beschähmen, vndt den haberschnitt, (weil es hohe zeit) vor meine pferde, selbst anzutreiben.

Le President¹²² me disuada hier le voyage d'Eger¹²³ et de Ratisbonne¹²⁴ trop soudain¹²⁵: 1. A cause du grand peril en chemin, a cause des picoreurs des deux costèz.¹²⁶ 2. Que le temps des eaux aigres estoit desja passè.¹²⁷ 3. Le fonds, *c'est a dire* l'argent estoit escars & manquoit en ceste sayson,

109 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

110 Bernburg.

111 einhetzen: anreizen, anstacheln, aufhetzen.

112 kroncken: erkranken.

113 Dingmähder: angemieteter Landarbeiter, der ein Feld oder eine Wiese abmähen soll.

114 malignisch: böartig, schädlich.

115 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

116 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

117 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

118 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

119 *Übersetzung*: "Am Abend [als Gast] außerordentlich der junge Erlach."

120 *Übersetzung*: "des Augusts"

121 Roschwitz.

122 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

123 Eger (Cheb).

124 Regensburg.

125 *Übersetzung*: "Der Præsident riet mir gestern von der Egerer und Regensburger Reise zu unerwartet ab"

126 *Übersetzung*: "Wegen der großen Gefahr auf dem Weg auf Grund der Marodeure von beiden Seiten."

127 *Übersetzung*: "Dass die Zeit der sauren Wasser bereits vergangen sei."

avant la moisson faite, a chasque Oeconome.¹²⁸ 4. Nos Ambassadeurs¹²⁹ estans party, il falloit attendre leur lettres & avis.¹³⁰ 5. Qu'il n'y avoit rien de nouveau encores a traitter, & quand l'hyver approcheroit peut <estre> alors on parleroit d'enlogemens.¹³¹ 6. L'accouchement de Madame¹³² estoit üne preignante rayson pour a m'arrester avec biensance.¹³³ 7. L'affaire de Meckelburg¹³⁴ se traitteroit par Milagius, & puis par François Albert Duc de Saxe¹³⁵ [.]¹³⁶ [[339v]] 8. Il n'y a pas encores ün Prince regnant a Ratisbonne¹³⁷ [.]¹³⁸ 9. Dans 4:^e semaines, on aura icy au pays¹³⁹ ün convent, quj requiert necessairement ma presence, car on traittera de nouveau, de l'jmpost de la contribütion.¹⁴⁰

Tout cela est digne de consideration. Mais mes raysons mouvantes sont¹⁴¹: 1. L'esperance de l'assistance Divine, & la bonne fortune (quoy que sujette á changements) laquelle m'accompagne ordinairement en mes voyages.¹⁴² 2. La Maladie de ma soeur Anna Sophia¹⁴³ [.]¹⁴⁴ 3. Les jalousies, que j'ay de Ratisbonne, de Fürst Friedrich¹⁴⁵ [.]¹⁴⁶ 4. La pension Imperiale esperée.¹⁴⁷ 5. L'affaire de Mecklenburgk¹⁴⁸ .¹⁴⁹ 6. Celuy d'Ortenburgk¹⁵⁰ .¹⁵¹ 7. Celuy de Franconie¹⁵² .¹⁵³ 8. Celuy du Commissarjat a Amberg¹⁵⁴ .¹⁵⁵ 9. Celuy d'Ascanie¹⁵⁶ .¹⁵⁷ 10. Pour me conserver aux bonnes graces

128 *Übersetzung*: "Der Vorrat, das heißt das Geld, sei ausgeteilt und fehle zu dieser Jahreszeit, da sie jedem Haushalter die Ernte gemacht hat."

129 Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Milag(ius), Martin (1598-1657).

130 *Übersetzung*: "Weil unsere Gesandten bereits abgereist sind, müsse man ihre Briefe und Nachricht abwarten."

131 *Übersetzung*: "Dass es noch nichts Neues zu verhandeln gebe und wenn der Winter nahen würde, würde man dann vielleicht über Einquartierungen sprechen."

132 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

133 *Übersetzung*: "Die Entbindung von Madame sei ein empfindlicher Grund, um mich mit Anstand aufzuhalten."

134 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

135 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

136 *Übersetzung*: "Die Mecklenburger Sache würde sich durch Milag und dann durch Herzog Franz Albrecht von Sachsen verhandeln."

137 Regensburg.

138 *Übersetzung*: "Es gibt noch keinen regierenden Fürsten in Regensburg."

139 Anhalt, Fürstentum.

140 *Übersetzung*: "In vier Wochen wird man hier im Land eine Zusammenkunft haben, die meine Anwesenheit unbedingt erfordert, denn man wird erneut die Auflage der Kontribution behandeln."

141 *Übersetzung*: "Das alles ist der Überlegung wert. Aber meine Beweggründe sind"

142 *Übersetzung*: "Die Hoffnung auf den göttlichen Beistand und das rechte Glück (obwohl Veränderungen unterworfen), welches mich gewöhnlich auf meinen Reisen begleitet."

143 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

144 *Übersetzung*: "Die Krankheit meiner Schwester Anna Sophia."

145 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

146 *Übersetzung*: "Die Missgunst, die ich von Fürst Friedrich aus Regensburg bekomme."

147 *Übersetzung*: "Das erhoffte kaiserliche Gnadengehalt."

148 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

149 *Übersetzung*: "Die Mecklenburger Sache."

150 Ortenburg, Grafschaft.

151 *Übersetzung*: "Diejenige von Ortenburg."

152 Franken.

153 *Übersetzung*: "Diejenige von Franken."

154 Amberg.

155 *Übersetzung*: "Diejenige der Beauftragung in Amberg."

156 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

de Sa Majestè¹⁵⁸ & pour devancer d'autres.¹⁵⁹ 11. Establir l'affaire des collectes, en¹⁶⁰ Oost, & West¹⁶¹. perge¹⁶² 12. Inviter au Baptesme Dieu aydant l'Empereur[.]¹⁶³ perge¹⁶⁴

*Nota Bene*¹⁶⁵ [:] heütte ist eine lebendige Scholle, oder plateiß¹⁶⁶, alhier zu Bernburgk¹⁶⁷, in der Sahle¹⁶⁸ gefangen worden, welches wol etwaß seltzames ist, so ich zuvor alhier, nie gesehen, auch nicht gewöhnlich in süßen wassern.

[[340r]]

Jch bin heütte hinüber nach Cöhten¹⁶⁹ gefahren, mitt Schwester *Anna Sophia*¹⁷⁰ mich zu besprechen, vndt habe sie wolgemuht, den herrnvetter *Fürst Ludwig*¹⁷¹ auch gar æquanium¹⁷² gefunden. Gott erhalte lange zeitt, gesundtheitt[,] friede vndt einigkeitt. <Postea¹⁷³ wieder herüber¹⁷⁴ gefahren.>

08. August 1640

ᵝ den 8^{ten}: Augustj¹⁷⁵: 1640.

<Dicker¹⁷⁶ Nebel.>

J'ay escrit a Halle¹⁷⁷, a Maximilian Wogaw¹⁷⁸.¹⁷⁹

Avis¹⁸⁰: vom *Caspar Pfau*¹⁸¹ daß die *Schwedischen*¹⁸² gedoppelte geldtcontribution vndt darneben 400 {Wispel} inß magazin, iehnes Monatlich, dieses aber semel pro semper¹⁸³ von vnß begehren.

157 *Übersetzung*: "Diejenige von Askanien."

158 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

159 *Übersetzung*: "Um mich in den guten Gnaden Ihrer Majestät zu erhalten und um anderen zuvorzukommen."

160 *Übersetzung*: "Die Angelegenheit der Kollekten einzuführen im"

161 *Übersetzung*: "Osten und Westen"

162 *Übersetzung*: "usw."

163 *Übersetzung*: "Den Kaiser zur Taufe einzuladen, wenn Gott hilft."

164 *Übersetzung*: "usw."

165 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

166 Plateise: Plattfisch, Scholle.

167 Bernburg.

168 Saale, Fluss.

169 Köthen.

170 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

171 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

172 *Übersetzung*: "gleichmütig"

173 *Übersetzung*: "Später"

174 Bernburg.

175 *Übersetzung*: "des Augusts"

176 dick: dicht.

177 Halle (Saale).

178 Wogau, Maximilian (1608-1667).

179 *Übersetzung*: "Ich habe an Maximilian Wogau nach Halle geschrieben."

180 *Übersetzung*: "Nachricht"

181 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

182 Schweden, Königreich.

Jch bin hinauß vber die Sahle¹⁸⁴ in meine weinberge, hernacher aber, auf die 100 Morgen dißeys, allda sie numehr den haber abmeyen, geritten.

La mia cara consorte¹⁸⁵ è hoggjdì sconsolatissjma, più che maj, per il mio viaggio dissegnato, <la mia voglia essendo come sforzata.>¹⁸⁶

Je suis allè au baing ceste apres disnèe & trouve force difficultèz au progréz de mon voyage. Dieu ne me face augürer & trouver rien de sinistre, par sa *Sainte* grace.¹⁸⁷

09. August 1640

© den 9. Augustj¹⁸⁸ :

<Jl me semble d'avoir aussy entendu une cheute ceste nuict.¹⁸⁹>

Allerley verwirrungen, wegen Meiner rayse gehabt.

Meine *herzlieb(st)e* Gemahlin¹⁹⁰ hat diese Nachtt, einen starcken fall gehört. Præsagiiret¹⁹¹ dannhero einen vnfall. Gott verhüte es [[340v]] gnediglich.

Avis¹⁹²: daß die *Schwedischen*¹⁹³ ihren posto¹⁹⁴ bey holtzmünden¹⁹⁵ faßen, ihr läger läge noch vmb Witzenhausen¹⁹⁶.

Vormittags in die kirche.

Extra zu Mittage den Marschalck¹⁹⁷ vndt seinen Sohn¹⁹⁸, wie auch Krosigken¹⁹⁹ von Erxleben²⁰⁰, vndt *Doctor* Mechovium²⁰¹ gehabt.

183 *Übersetzung*: "ein- für allemal"

184 Saale, Fluss.

185 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

186 *Übersetzung*: "Meine liebe Gemahlin ist heute mehr denn je wegen meiner geplanten Reise sehr betrübt, wobei mein Wille wie gebrochen ist."

187 *Übersetzung*: "Ich bin heute Nachmittag ins Bad gegangen und finde viele Schwierigkeiten beim Fortschritt meiner Reise. Gott lasse mich durch seine heilige Gnade nichts Schlimmes vorhersagen und vorfinden."

188 *Übersetzung*: "des Augusts"

189 *Übersetzung*: "Es scheint mir, heute Nacht auch einen Sturz gehört zu haben."

190 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

191 præsagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

192 *Übersetzung*: "Nachricht"

193 Schweden, Königreich.

194 *Übersetzung*: "Platz"

195 Holzminden.

196 Witzenhausen.

197 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

198 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

199 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

200 Hohenerxleben.

201 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Nachmittags nach dem der hofraht²⁰² bey mir gewesen, habe ich mich gantz anders resolvirt²⁰³, vndt meine rayse vmb nachdencklicher vrsachen willen, eingestellet, vndt aufgeschoben. Gott laße vnß den rechten weg treffen, vndt nicht irren, in vnsern consiliis²⁰⁴.

Zu Cöhten²⁰⁵ hat sich Schwester Anne Sophie²⁰⁶ darüber sehr betrübet, vndt macht sich schwehre gedancken, Gott wende alles zum besten.

10. August 1640

<D den 10. Augustj²⁰⁷. 1640.>

Die avisen²⁰⁸ geben:

Daß etzliche Fürsten zu Regenspurg²⁰⁹ ankommen, die proposition aber, noch nicht geschehen seye.

Item²¹⁰: daß Arras²¹¹ noch hart bedrenget werde, wiewol etzliche Frantzösische²¹² convoyen²¹³ geschlagen worden.

Daß die Staden²¹⁴ Geldre²¹⁵ belägert hetten.

Das der krieg in Engellandt²¹⁶, noch fortgehe, <Gott erbarm es.>

Daß die Staden, in Ost:²¹⁷ vndt West Indien²¹⁸, vielerley Schiffe vndt beütten bekommen, auch in kurzem, vber 200 Tonnen goldes, nacheinander, ejnbrachtt worden.

[[341r]]

Item²¹⁹: daß die Spannischen²²⁰, vor Turin²²¹ geschlagen, vndt den Frantzosen²²², der paß eröffnet worden.

202 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

203 resolviren: entschließen, beschließen.

204 *Übersetzung*: "Entschlüsseln"

205 Köthen.

206 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

207 *Übersetzung*: "des Augusts"

208 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

209 Regensburg.

210 *Übersetzung*: "Ebenso"

211 Arras.

212 Frankreich, Königreich.

213 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

214 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

215 Geldern.

216 England, Königreich.

217 Ostindien.

218 Westindien.

219 *Übersetzung*: "Ebenso"

220 Spanien, Königreich.

221 Turin (Torino).

222 Frankreich, Königreich.

Jtem²²³: daß die Römische Kaiserinn²²⁴ nach Regensburg²²⁵ gegen den September kommen werde.

Jtem²²⁶: daß der Kayser²²⁷ den lüneburgischen²²⁸ vndt heßischen²²⁹ pardoniren²³⁰ will, wann sie nur ihre völcker²³¹, von den Schwedischen²³² abziehen[!].

Jtem²³³: daß Dennemarck²³⁴ durch seinen Sohn²³⁵ stargk werben leßett vor die Spannischen.

Avis²³⁶ von Ballenstedt²³⁷ in Oeconomicis²³⁸, <daß es nit fortt will.>

Eine importante²³⁹ depesche abermahl bestellt. Gott wolle doch die heiligen engel zum schutz senden, vndt vor vnglück wol bewahren. Amen.

11. August 1640

σ den 11^{ten}: Augustj²⁴⁰: 1640.

Jch bin diesen Morgen hinauß hetzen geritten, vndt haben 5 hasen (darundter ein ½gewachsener[]) eriagt. <heütte bin ich ins 41. Jahr getreten. perge²⁴¹>

Thomas Benckendorf²⁴² nach Deßaw²⁴³. Carl Heinrich von Nostitz²⁴⁴ nach Ballenstedt²⁴⁵ geschickt. Kersten²⁴⁶ nach Regensburg²⁴⁷ [,] den avisenbohten²⁴⁸ nach Eger²⁴⁹, Gott segene allenthalben vndt gebe groß glück Amen.

223 Übersetzung: "Ebenso"

224 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

225 Regensburg.

226 Übersetzung: "Ebenso"

227 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

228 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

229 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

230 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

231 Volk: Truppen.

232 Schweden, Königreich.

233 Übersetzung: "Ebenso"

234 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

235 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

236 Übersetzung: "Nachricht"

237 Ballenstedt.

238 Übersetzung: "in Wirtschaftssachen"

239 important: bedeutend, wichtig.

240 Übersetzung: "des Augusts"

241 Übersetzung: "usw."

242 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

243 Dessau (Dessau-Roßlau).

244 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

245 Ballenstedt.

246 Leonhardt, Christian.

247 Regensburg.

248 Avisenbote: Nachrichtenbote.

249 Eger (Cheb).

12. August 1640

☞ den 12. Augustj²⁵⁰: 1640.

Böse zeitung²⁵¹ von Gröptzig²⁵², wie sich Mein lackay²⁵³ neben dem avisenbohten²⁵⁴, in der Schencke allda vergriffen, [[341v]] vndt mich also in meinen vorhabenden anschlägen²⁵⁵, nicht wenig verhindert. Gott erbarme es, daß man nicht leütte hat, darauf man sich zu verlaßen. Auch die allervertrawlichsten, vndt besten, laßen sich verführen.

Rindorfen²⁵⁶, vndt Reichardten²⁵⁷, neben Tobiaßen²⁵⁸, habe ich nacher Gröptzig²⁵⁹ vndt werderßhausen²⁶⁰, abgefertiget, auf die That zu inquiren, vndt nach befindung fernner den sachen zu remediiren²⁶¹.

Sie seindt zu abendts wiederkommen, mitt bericht wie zwar anfangs, vnser leütte peccirt²⁶², aber herr omnis²⁶³ zu Gröptzig, alß auch der Schößer²⁶⁴ selbst, sehr exorbitirt²⁶⁵, vndt schlechten respect erwiesen, so billich zu andten.

Der hofmeister Melchior Loyß²⁶⁶, ist von Deßaw²⁶⁷ wiederkommen, mit schreiben, von vetter Casjmirn²⁶⁸, vndt Thomas Benckendorf²⁶⁹ so die fuhre hingebracht.

13. August 1640

☞ den 13^{den}: Augustj²⁷⁰: 1640.

250 *Übersetzung*: "des Augusts"

251 Zeitung: Nachricht.

252 Gröbzig.

253 Leonhardt, Christian.

254 Avisenbote: Nachrichtenbote.

255 Anschlag: Plan, Absicht.

256 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

257 Reichardt, Georg (gest. 1682).

258 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

259 Gröbzig.

260 Werdershausen.

261 remedi(i)ren: abhelfen.

262 pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.

263 *Übersetzung*: "Jedermann"

264 Person nicht ermittelt.

265 exorbitiren: übertreiben.

266 Loyß, Melchior (1576-1650).

267 Dessau (Dessau-Roßlau).

268 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

269 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

270 *Übersetzung*: "des Augusts"

Einen bohten, dem verwundten lackayen²⁷¹, noch nachgeschickt. Gott bewahre allerseits, vor vnglück, vndt vnfall.

A spasso fuorj, con Madama^{272 273}, die hundert Morgen zu besichtigen, alda mein haber numehr gemeyet.

Der CammerRaht, Doctor Mechovius²⁷⁴, ist bey mir gewesen.

Jch habe durch Reichhardten²⁷⁵ die händel so zu Gröptzig²⁷⁶ [[342r]] vorgangen, dem Präsidenten²⁷⁷ vmb gutachten communiciren laßen, derselbe hat mir sejne gedancken hinwiederumb hinterbringen laßen.

14. August 1640

☉ den 14^{den}: Augustj²⁷⁸: 1640.

Es wirdt gar arg, mitt meinem edelsten pferde, so ich im Stall habe, nemlich mitt dem Schwartzbraunen hengst, den ich von Altenburg²⁷⁹ verehrt²⁸⁰ bekommen, deme das lincke auge gantz mitt einem fell, wie vberzogen. Man braucht allerley hülfsmittel darzu ein²⁸¹ 3 tage her, es will aber nicht beßer werden. Wirdt Dörfte also, diß schöne pferdt, vmb sein auge kommen. Jch halte es auch vor ein zimlich groß vnglück, soupçonnant le maître Palafrenier²⁸², ou quelque autre, de l'avoir ainsy mal traitté²⁸³.

Rindorf²⁸⁴ hat 4 gehetzte hasen einbrachtt.

Eine gevatterschaft zu einem Sohn, habe ich durch Geörg Reichhardten²⁸⁵ vertreten laßen, a la mestairie²⁸⁶.

Avis²⁸⁷ von Güstero²⁸⁸, wie hertzog Adolf²⁸⁹ meine Fromme Schwester²⁹⁰ vnverantwortlich tractiret²⁹¹, ihre diener vnd andere so zur predigt kommen bestraffet, vndt sie wie eine gefangene

271 Leonhardt, Christian.

272 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

273 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus mit Madame"

274 Mechovius, Joachim (1600-1672).

275 Reichardt, Georg (gest. 1682).

276 Gröbzig.

277 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

278 *Übersetzung*: "des Augusts"

279 Altenburg.

280 verehren: schenken.

281 ein: ungefähr.

282 Hahn, Martin (gest. 1648).

283 *Übersetzung*: "wobei ich den Leibsattelknecht oder irgendeinen anderen verdächtige, ihn so schlecht behandelt zu haben"

284 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

285 Reichardt, Georg (gest. 1682).

286 *Übersetzung*: "im Vorwerk"

287 *Übersetzung*: "Nachricht"

288 Güstrow.

helt. Gott wolle doch Mittel schickn, dieser bestia²⁹² zu widerstehen. Gott leßet vns vndt die vnserigen vielfältige²⁹³ große angst erfahren, er wolle vns, als ein Mildreicher vatter gnediglich wieder trösten.

15. August 1640

[[342v]]

den 15^{den}: Augustj²⁹⁴: 1640.

<Schön wetter, vndt Regenwetter vndtereinander.>

Allerley Oeconomica²⁹⁵ vorgehabtt, vndt verworrene händel genugsam, gefunden.

A spasso fuora, in tempo tramezzato.²⁹⁶

Mitt dem hofraht²⁹⁷, CammerRaht²⁹⁸, vndt Caspar Pfawen²⁹⁹, conferentzen gepflogen, vndt pflegen laßen.

Avisen³⁰⁰ continuiren³⁰¹, daß der Oberste Wolf³⁰² mitt 900 Soldaten, vndt 100 pawren, daß Städtlein Vrsell³⁰³, (vnferne von Franckfurt am Mayn³⁰⁴ gelegen) vberfallen, petardirt³⁰⁵ vndt einbekommen, 300 darinnen gelegene Weymarische³⁰⁶ Soldaten darundter 22 Officirer gefangen genommen, vndt theils nach Mentz³⁰⁷, theilß nach Aschaffenburgk³⁰⁸ gebracht. Die darinnen gelegene Officirer seindt vor vnglück gewarnet worden, haben es aber in den windt geschlagen. Der Feldtmarschalck hatzfeldt³⁰⁹ hatt seine völcker³¹⁰ in die Gülüchische lande³¹¹ vertheilt, sjch zu recruitiren, wiewol der Cardinal Infante³¹² lieber den Lamboy³¹³ darinnen gesehen.

289 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

290 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

291 tractiren: behandeln.

292 *Übersetzung*: "Bestie"

293 vielfältig: vielfach, vielmaltig, oft, wiederholt.

294 *Übersetzung*: "des Augusts"

295 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

296 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus in dazwischen gesetzter Zeit."

297 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

298 Mechovius, Joachim (1600-1672).

299 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

300 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

301 continuiren: weiter berichtet werden.

302 Wolf, Johann (1605-1644).

303 Oberursel.

304 Frankfurt (Main).

305 petardiren: aufsprengen.

306 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

307 Mainz.

308 Aschaffenburg.

309 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

310 Volk: Truppen.

Mitt der belägerung Arras³¹⁴ stehet es zweifelhaftig, vndt seindt die zeittungen³¹⁵, nach beyderseits paßionen, gestellet.

Es continuirt, daß in 2 tagen, mitt 22 Schiffen, ein großer Schatz, nemlich 200 Tonnen goldes, auß den Indien³¹⁶, in hollandt³¹⁷, ankommen seyen, vndt daß der Vice Admiral de Wit³¹⁸, die Duynckercker³¹⁹ flotte [[343r]] so auf diese reiche Schiffe gepaßt³²⁰, zertrennet vndt geschlagen. Bey Menschen gedencken soll in den Niederlanden³²¹ dergleichen fortun nicht erhöret sein.

Piccolominj³²² hat ein wachendes auge auf Bannern³²³, will aber keine bataille³²⁴ liederlich hazardiren, sondern mergelt ihn (cunctirende³²⁵) auß, vndt schneidet ihm die Victualien allmählich ab, daß er in dem vnfruchtbahren lande zu heßen³²⁶, nicht bleiben kan.

Zu Regenspurgk³²⁷, hat der allda gewesene Spannische³²⁸ Ambassador³²⁹ ohnversehens ordre³³⁰ von seinem König³³¹ empfangen, sich von dannen zu begeben, dem er dann auch alsobaldt nachkommen. Die vrsache dieses plötzlichen abforderens, weiß Niemandt, theils vermuthen seine feinde werde ihn fälschlich bey seinem Könige angetragen³³² haben, deßwegen man am Kayserlichen hofe betrübt, weil er seiner qualiteten wegen, sonderlich hochgehalten worden, theilß vermeinen aber es seye nur darumb geschehen, damitt die deützschen³³³ Chur:³³⁴ vndt Fürsten, nicht möchten abgeschreckt werden, auf den Reichstag zu erscheinen, wann Spanien sich allzusehr in die Reichssachen mengen wollte.

311 Jülich, Herzogtum.

312 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

313 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

314 Arras.

315 Zeitung: Nachricht.

316 Ostindien; Westindien.

317 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

318 With, Witte Corneliszoon de (1599-1658).

319 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

320 passen: auf etwas warten und Acht haben.

321 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

322 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

323 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

324 *Übersetzung*: "Schlacht"

325 cunctiren: zögern.

326 Hessen, Landgrafschaft.

327 Regensburg.

328 Spanien, Königreich.

329 Saavedra y Fajardo, Diego de (1584-1648).

330 *Übersetzung*: "Befehl"

331 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

332 antragen: jemanden verleumden, anzeigen.

333 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

334 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

Die zeittung³³⁵ von<auß> Jtalien³³⁶ seindt wie die auß Niderlandt³³⁷ von Arras³³⁸ den passionen so vnderworfen, daß theilß beiahen, es habe der Marquéz de Leganes³³⁹ die Frantzosen³⁴⁰ vor Turino³⁴¹ gantz aufgeschlagen³⁴², vndt die Citadella³⁴³ erobert, theils verneinen es nicht allein, sondern bestehigen auch, daß die Frantzosen wieder die Spannier eine Schlacht erhalten, vndt ihnen 4000 Mann erleget hetten.

16. August 1640

[[343v]]

⊙ den 16^{den}: Augustj³⁴⁴: 1640. [...] ³⁴⁵

In die kirche vormittags, conjunctim³⁴⁶.

Extra zu Mittage, der Junge Erlach³⁴⁷, vndt auch zu abendts.

Nachmittags wieder in die kirche singillatim³⁴⁸.

Castiga Vellacos.³⁴⁹

17. August 1640

⋄ den 17^{den}: Augustj³⁵⁰:

Rindorf³⁵¹ hat heütte Morgen 4 hasen gehetzt. Seir³⁵² 1 {Schock} 10 lerchen einbracht.

Jch habe Rittmeister Werdern³⁵³, durch den von Einsidel³⁵⁴, hofraht Schwartzberger³⁵⁵, vndt Doctor Mechovium³⁵⁶, mitt zuziehung Reichardts³⁵⁷, nach dem er vor drey tagen, auf heütte, citiret

335 Zeitung: Nachricht.

336 Italien.

337 Niederlande (beide Teile).

338 Arras.

339 Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de (1580-1655).

340 Frankreich, Königreich.

341 Turin (Torino).

342 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

343 *Übersetzung*: "Zitadelle"

344 *Übersetzung*: "des Augusts"

345 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

346 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

347 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

348 *Übersetzung*: "einzeln"

349 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken."

350 *Übersetzung*: "des Augusts"

351 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

352 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

353 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

354 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

355 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

worden, in der Ambtstube vorgehabt, vndt ihm seine exceß verweysen³⁵⁸ laßen. Er hat nebenst seinem Schöber³⁵⁹, die sachen, sehr exaggerirt³⁶⁰, so meine leüttlin sollen begangen haben, vndt alles justificiren³⁶¹ wollen. hatt auch noch zweene andere vom Adel mittgebracht.

Man hat ihn hernachmalß dimittirt³⁶², biß auf weitteren bescheidt, oder seine submjssion³⁶³. Er hat bedenckzeit genommen, sich mitt der freündtschafft³⁶⁴ zu vnderreden, weil die sache ihn alleine nicht angienge.

Extra zu Mittage, der CammerRaht, al pranso³⁶⁵.

[[344r]]

Nachmittags die avisen³⁶⁶ gelesen. Es erscheinet darauß, alß: Seye der Spannische³⁶⁷ securß³⁶⁸, noch nicht, jn Arras³⁶⁹ hineyn kommen, vndt ein³⁷⁰ 4000 Mann den Spannischen, weil sie solches mitt gewaltt tentirt³⁷¹, abgeschlagen worden.

So seye auch in Turin³⁷², der Printz Tomaso³⁷³ von den Frantzosen³⁷⁴ hartt bedrenget.

hingegen habe der Printz von Vranien³⁷⁵ vor Geldre³⁷⁶, wegen eingefallenen großen waßers, abziehen müßen, vndt im abzuge noch etzlich volck³⁷⁷ verlohren.

Der Pfältzische Printz Carll Ludwig³⁷⁸ soll numehr gantz frey sein. hingegen hette der König in Frankreich³⁷⁹ mitt Chur Beyern³⁸⁰ einen bundt gemacht, ihn bey der Chur zu manuteniren³⁸¹. Reimet sich seltsam durcheinander.

356 Mechovius, Joachim (1600-1672).

357 Reichardt, Georg (gest. 1682).

358 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

359 Person nicht ermittelt.

360 exaggeriren: eine Sache recht groß darstellen, übertreiben.

361 justificiren: rechtfertigen.

362 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

363 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

364 Freundschaft: Verwandtschaft.

365 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

366 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

367 Spanien, Königreich.

368 Secours: Entsatz, Hilfe.

369 Arras.

370 ein: ungefähr.

371 tentiren: versuchen.

372 Turin (Torino).

373 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

374 Frankreich, Königreich.

375 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

376 Geldern.

377 Volk: Truppen.

378 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

379 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

380 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

381 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

Die Schweitzer³⁸² seindt auch jaloux³⁸³ wegen ihrer gräntzen.

Die verwittibte Königin in Schweden³⁸⁴, soll heimlich auß dem Königreich Schweden³⁸⁵ entwichen sein, dieweil sie die Reichsrähte³⁸⁶ sehr vbel tractirt³⁸⁷.

Mitt dem Türcken³⁸⁸, gehet der Pollnische³⁸⁹ krieg, nicht fort.

Die Reformation³⁹⁰ der Pfaffen, in Littawen³⁹¹, wirdt von dem Pfaffe Fürsten Radzivil³⁹², starck hindertrieben, vndt dörfte wol ein krieg darauß werden.

In Engellandt³⁹³, ist die vnruhe mitt den Schotten³⁹⁴, noch nicht gestillet. Sie sollen daß casteel zu Edenburg³⁹⁵ eingenommen haben. Gott stewre allem vnheyl.

Im September soll die Kayserinn³⁹⁶, nach Regenspurg³⁹⁷ kommen.

[[344v]]

Der Rittmeister Werder³⁹⁸ vndt sein Schößer³⁹⁹ haben Nachmittags zu meinem Einsidel⁴⁰⁰ geschickt, vndt mitt ihm vertrewlich reden wollen, aber es ist alles vmbsonst gewesen, weil sie böse leütte heimlich animirt, naeh <in> nichts sich zu bequehmen, afin de me matter, & deprimer⁴⁰¹.

18. August 1640

σ den 18^{den}: Augustj⁴⁰²: 1640.

hinauß, auf die hundertMorgen breite⁴⁰³, großen confusjonen, Muhtwillen, vndt vnordnung der herrendienster⁴⁰⁴, vndt härckner abzuhelffen, Mjtt solchen geringen lumpensachen, muß ich meine schönste zeitt, zubringen, vndt mich maceriren⁴⁰⁵.

382 Schweiz, Eidgenossenschaft.

383 *Übersetzung*: "argwöhnisch"

384 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

385 Schweden, Königreich.

386 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).

387 tractiren: behandeln.

388 Osmanisches Reich.

389 Polen, Königreich.

390 Hier: Gegenreformation.

391 Litauen, Großfürstentum.

392 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

393 England, Königreich.

394 Schottland, Königreich.

395 Edinburgh.

396 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

397 Regensburg.

398 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

399 Person nicht ermittelt.

400 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

401 *Übersetzung*: "um mich zu ermüden und zu unterdrücken"

402 *Übersetzung*: "des Augusts"

403 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.

Ô Dieu aye<s> pitiè une fois de mes souffrances, & ne me delaisse pas, mon Dieu; afin que je ne te delaisse pas aussy. Seigneur, quj a toy s'addonne, Ta bontè point ne l'abandonne.⁴⁰⁶

Nun die leütte im hargken vndt andern herrndiensten⁴⁰⁷, mich vndt die meynigen wol tribulirt⁴⁰⁸, fangen sie an, im holtzhawen vndt andern Nohtwendigkeitten, da sje doch geldt vor kriegem, vnß wol zu vexieren, Jch besorge⁴⁰⁹, es seyem Newe landtstrafen vorhanden.

Ein Rehe jst von Ballenstedt⁴¹⁰ ankommen.

19. August 1640

ø den 19^{den}: Augustj⁴¹¹: 1640.

<Regen. Vnstete wetter.>

Fünf hasen habe ich diesen Morgen dißeyt der Fuhne⁴¹² gehetzt, vndt mitt nach hause gebracht.

Die Dennemärkischen⁴¹³ vndt hollsteinischen⁴¹⁴ gesandten⁴¹⁵ seindt mir im felde begegnet. Ziehen nach Regenspurg⁴¹⁶.

[[345r]]

J'ay apperceu, mais non encores sceu éspier un larcin, desja inveterè. Voyla donc üne nouvelle persecution, en perdant tout a coup sans le moindre granmercy, ce qu'on a ramassè en tant de mois avec grande peine & labour. Ne seroit il pas temps ünefois d'avoir repos, de tant de soings, & travaulx?⁴¹⁷

Extra zu abendts, Melchior Loyß⁴¹⁸.

20. August 1640

404 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

405 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.

406 *Übersetzung*: "Oh Gott, habe einmal Erbarmen mit meinen Leiden und verlasse mich nicht, mein Gott, damit ich auch dich nicht verlasse. Herr, wer sich dir hingibt, / Den verlässt deine Güte nicht."

407 Herrendienst: Frondienst.

408 tribuliren: plagen, quälen.

409 besorgen: befürchten, fürchten.

410 Ballenstedt.

411 *Übersetzung*: "des Augusts"

412 Fuhne, Fluss.

413 Dänemark, Königreich.

414 Holstein, Herzogtum.

415 Kielmann von Kielmannsegg, Johann Adolf, Graf (1612-1676); Lippe, Christoph von der (1585-1652).

416 Regensburg.

417 *Übersetzung*: "Ich habe eine bereits veraltete Dieberei bemerkt, aber noch nicht auskundschaften können. Da ist also eine neue Verfolgung, wobei ich plötzlich ohne den geringsten großen Dank verlor, was man in so vielen Monaten mit großer Mühe und Arbeit geerntet hat. Wäre es nicht einmal Zeit, Ruhe von so vielen Sorgen und Mühen zu haben?"

418 Loyß, Melchior (1576-1650).

21 den 20^{ten}: Augustj⁴¹⁹: 1640.

Avis⁴²⁰: daß mein lackay Kersten⁴²¹, sich bjß dato⁴²² in hall⁴²³ auffhalten müßen, wegen seiner schäden, hette heütte fortlaufen wollen, vndt wehren ihm newlich 8 {Thaler} zu Gröptzig⁴²⁴ abgenommen worden.

Avis⁴²⁵: daß vnser Abgesandter Cantzler Milagius⁴²⁶ auß Regenspurg⁴²⁷ geschrieben, wie Sie den 7. huius⁴²⁸ daselbst wol angelanget, haben aber im gebirge bösen weg gefunden, vndt hofnung gehabt, es sollte den 17^{den}: huius⁴²⁹ die proposition geschehen. Die churSächsichen⁴³⁰ Gesandten⁴³¹ aber wehren noch nicht erschienen. Der Elltere Plötzkauer Printz⁴³² hat geschrieben, daß ihm die rayse wol bekommen, hette vermeint zu Regenspurg vnbekandt zu sein, es wehre aber vergebens, würde mitt ehistem audientz begehren, vndt <wieder> abzuraysen trachten. Die ChurSächsichen gesandten liegen noch jmmer zu Regenspurgk<Nürnbergk⁴³³>, weil Sie besorgen⁴³⁴, der Pragerische FriedensSchluß⁴³⁵ möchte angefochten werden. Kayserliche Mayestät⁴³⁶ hetten Chur Cölln⁴³⁷ mitt Franckreich⁴³⁸, vndt den König in Dennemarck⁴³⁹ mitt Schweden⁴⁴⁰, die Friedens [[345v]] tractaten⁴⁴¹ zu reassumiren⁴⁴², aufgetragen. Es würde aber an dem lieben friede sehr gezweifelt, ob schon daß Reich⁴⁴³ sehr darauff drünge.

In heßen⁴⁴⁴, will man sagen, soll es eine häuptaction abgeben haben, es ist aber noch ohne grundt.

419 *Übersetzung*: "des Augusts"

420 *Übersetzung*: "Nachricht"

421 Leonhardt, Christian.

422 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

423 Halle (Saale).

424 Gröbzig.

425 *Übersetzung*: "Nachricht"

426 Milag(ius), Martin (1598-1657).

427 Regensburg.

428 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

429 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

430 Sachsen, Kurfürstentum.

431 Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Leuber, Johann (1588-1652); Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

432 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

433 Nürnberg.

434 besorgen: befürchten, fürchten.

435 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

436 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

437 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

438 Frankreich, Königreich.

439 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

440 Schweden, Königreich.

441 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

442 reassumiren: wiederaufnehmen, erneuern.

443 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

444 Hessen, Landgrafschaft.

Avis⁴⁴⁵: daß 3 *compagnien* ChurSächsische⁴⁴⁶ sich in Merseburgk⁴⁴⁷ einquartirt, vndt gestriges tages, den Schwedischen⁴⁴⁸, so zu Könnern⁴⁴⁹ durchgesetzt in die 80 starck, gute stöße gegeben.

In Oeconomicis⁴⁵⁰, habe ich müßen helfen, allerley händel, wieder gleich machen.

Depesche nacher halle⁴⁵¹, vndt Leiptzigk⁴⁵².

21. August 1640

♀ den 21. Augustj⁴⁵³: 1640. [...] [...] [...] ⁴⁵⁴

Allerley redressirt⁴⁵⁵. <Sospettj; dispettj; rispettj.⁴⁵⁶>

Rindorf⁴⁵⁷ hat drey hasen, vber der Sahle⁴⁵⁸ gehetzt, vndt meine weinberge auf befehlich visitirt⁴⁵⁹.

Nachmittages bin ich Schwester Anne Sofie⁴⁶⁰ einzuholen, biß nach Grehna⁴⁶¹ gefahren, vndt eine stunde allda verharret. Dieweil Ihre *Liebden* aber nicht kommen, vndt daß wetter zu starckem windt vndt regen sich angelaßen, bin ich mitt den besten reittpferden, wieder vmbgekehret, habe aber die kutzsche, vndt einen klepper mitt Rindorffen, noch zurück⁴⁶² gelaßen.

[[346r]]

Avis⁴⁶³ von Ballenstedt⁴⁶⁴ (nebenst federwildpret) daß sich die Schwedischen⁴⁶⁵ in Quedlinburgk⁴⁶⁶ sehr fürchten, wegen vberfalß der Kayserlichen⁴⁶⁷ vndt ChurSächsischen⁴⁶⁸ welche von Merseburgk⁴⁶⁹ ankommen sollen.

445 *Übersetzung*: "Nachricht"

446 Sachsen, Kurfürstentum.

447 Merseburg.

448 Schweden, Königreich.

449 Könnern.

450 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

451 Halle (Saale).

452 Leipzig.

453 *Übersetzung*: "des Augusts"

454 Drei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

455 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.

456 *Übersetzung*: "Verdächtigungen, böse Streiche, Betrachtungen."

457 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

458 Saale, Fluss.

459 visitiren: untersuchen, begutachten.

460 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

461 Gröna.

462 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

463 *Übersetzung*: "Nachricht"

464 Ballenstedt.

465 Schweden, Königreich.

466 Quedlinburg.

467 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

468 Sachsen, Kurfürstentum.

469 Merseburg.

Zu abends ist Meine Schwester Frewlein Anne Sofie⁴⁷⁰ noch ankommen, mitt einer Jungfraw Schierstedtinn⁴⁷¹. Gott gebe daß der lieben Schwester, die Bernburgische⁴⁷² lufft, wol bekommen, vndt gedeyen möge.

22. August 1640

᠒ den 22^{sten}: Augustj⁴⁷³: 1640.

Avis⁴⁷⁴ von vnsern gesandten⁴⁷⁵ zu Regenspurgk⁴⁷⁶: vom 11. / 21. huius⁴⁷⁷: daß es vber alle maßen gefährlich, vndt vnsicher dahin zu raysen gewesen, auch kostbahr⁴⁷⁸, von wegen der convoyen⁴⁷⁹. Den 7^{den}: huius⁴⁸⁰ wehren sie angelanget. Bitten vmb mehr zehrgeldt. Sie haben sich beym ChurMeintzischen⁴⁸¹ Directorio⁴⁸² angemeldet. Vberschicken die lista⁴⁸³ der erschienenen.

Von Fürsten ist in der person allda: Ein Marggraf von Baden⁴⁸⁴, der Junge Pfaltzgraf von Newburg⁴⁸⁵ [,] ein hertzog auß Lottringen⁴⁸⁶, der lottringische⁴⁸⁷ Abgesandte⁴⁸⁸ soll zwischen Regenspurg vndt Nürnberg⁴⁸⁹ angegriffen, vndt erschossen sein. Die Printzen⁴⁹⁰, Fürst Augusti⁴⁹¹ Söhne würden den 12. / 22. bey dem Kayser⁴⁹² audientz haben, darnach sie die gesandten. Den Braunschweigischen⁴⁹³ Gesandten⁴⁹⁴, ist auf ihr ansuchen, sicheres geleidte bewilliget, aber zu dem ReichsTage, seindt Sie nicht erfordert. [[346v]] Die ChurSäxischen⁴⁹⁵ abgesandten⁴⁹⁶, würden

470 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

471 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

472 Bernburg.

473 *Übersetzung*: "des Augusts"

474 *Übersetzung*: "Nachricht"

475 Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Milag(ius), Martin (1598-1657).

476 Regensburg.

477 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

478 kostbar: kostspielig.

479 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

480 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

481 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

482 *Übersetzung*: "Leitung"

483 *Übersetzung*: "Liste"

484 Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von (1593-1677).

485 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

486 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

487 Lothringen, Herzogtum.

488 Person nicht ermittelt.

489 Nürnberg.

490 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

491 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

492 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

493 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum; Calenberg[-Göttingen], Fürstentum; Lüneburg, Fürstentum.

494 Bohn, Johann Philipp von (1597-1658); Lampadius, Jakob (1593-1649); Langenbeck, Heinrich (1603-1669).

495 Sachsen, Kurfürstentum.

496 Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Leuber, Johann (1588-1652); Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

tächlich erwartett. Nach denselben werden sich die deputirte⁴⁹⁷ Alltenburgs⁴⁹⁸ achten welche zu Coburgk⁴⁹⁹ aufwarten. An Chur Bayerns⁵⁰⁰ ankunft würde gezweifelt, vndt gienge die rede, wann nicht mehr Fürsten in der person erschienen, so wollten auch Kayserliche Mayestät⁵⁰¹ der proposition nicht persönlich beywohnen. In der Meckelburgischen⁵⁰² sache wehre bey vielen ein scrupel erregt, weil hertzog Adolf Friederich⁵⁰³, die enderung in der Religion hochbethewerlich asseveriren⁵⁰⁴ vndt berichten laßen, die hertzogin⁵⁰⁵ Meine Frau Schwester dependirte⁵⁰⁶ von den Schweden⁵⁰⁷, vndt wollte durch dieselbe die Kayserliche vrtheil[!] exequiren⁵⁰⁸. Es hatt aber der Abgeordnete herr Quetz⁵⁰⁹ fleißig vigilirt⁵¹⁰, einem ieden á part⁵¹¹ den scrupel zimlicher maßen benommen, vndt wegen der Newen Turbation⁵¹² ein Memorial⁵¹³ vbergeben, vndt man wirdt ferner vigiliren.

Sonst hat die hertzoginn ihme Cantzler Milagio⁵¹⁴, vndt hofmeister Quetzen vollmacht aufgetragen, wegen Ihrer Liebden dem Reichstage beyzuwohnen, w dadurch man einen solennem actum possessorium⁵¹⁵ exerciren⁵¹⁶ wirdt, so wir billich wol können geschehen laßen.

Den Kayserlichen lehenbrief hetten sie entpfangen vom Johann Löwen⁵¹⁷ vndt erwarteten der confirmationen⁵¹⁸ vnserer Privilegien, weil numehr die gelder an gehörigen orten darzu abgegeben.

[[347r]]

Avis⁵¹⁹: daß die Mäuse, oben im lande zu Meißen⁵²⁰, treflichen schaden im getreydig gethan, vndt daßelbige sehr verthewern. Sie sollen auch hauffenweyse, durch die Sahle⁵²¹ schwimmen, vndt die kornbödem[!], neben den Scheünen, visitiren⁵²², wie zwar allhier zu Bernburgk⁵²³, ohne

497 Drach, Johann Jakob (1595-1648); Thumbshirn, Wolfgang Konrad von (1604-1667).

498 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

499 Coburg.

500

501 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

502 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

503 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

504 asseveriren: beteuern.

505 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

506 dependiren: abhängen, abhängig sein.

507 Schweden, Königreich.

508 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

509 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

510 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

511 *Übersetzung*: "abseits"

512 Turbation: Beeinträchtigung, Eingriff in einen bestehenden Rechtszustand, Störung.

513 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

514 Milag(ius), Martin (1598-1657).

515 *Übersetzung*: "feierlichen Besitzakt"

516 exerciren: (aus)üben.

517 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

518 Confirmation: Bestätigung.

519 *Übersetzung*: "Nachricht"

520 Meißen, Markgrafschaft.

521 Saale, Fluss.

522 visitiren: besuchen.

frembde experientz⁵²⁴, zimlich zu sehen, vndt ich es heütte in den Scheünen, selber befunden. Es scheü<y>net, die landtplagen haben noch kein ende, vndt wollen noch nicht aufhören. Aber die rechte handt des höchsten, kan alles endern.

heütte diesen abendt ist der haber von<bey> Roschwitz⁵²⁵ von den hundert Morgen Gott lob, vollends eingebracht worden. Gott helfe das man dieses vndt alles andere getreidig gebührlich genießen, vndt zu seinem besten behallten möge.

Vber obigen aviß⁵²⁶, der Mäuse halben, welche auch in meiner vnderthanen auf den dörfen, <ihren feldern> sonderlich vber der Fuhne⁵²⁷, sich finden, ist bericht einkommen, daß sie häuffig in den garben sterben, nach dem sie sich klumpenweise versamlet, vndt wann sie von dem vielen eingefreßenen getreidig zerborsten, sollen salvo honore⁵²⁸, ein wust von läusen, in solchem vngezifer, gefunden werden.

23. August 1640

[[347v]]

⊙ den 23. August⁵²⁹: 1640. ⊕

Avis⁵³⁰: daß vorgestern dem präsidenten⁵³¹ 4 pferde außgespannet worden.

Gestern abendt, ist etwaß vom Sawerbrunn ankommen. Sat cito, si sat bene⁵³², mags heißen.

Vormittags aufm Saal predigen laßen, vndt ist Schwester Anne Sofie⁵³³ bey mir, vndt *Meiner* gemahlin⁵³⁴ in meiner stube gewesen, predigt zu hören.

Extra sonsten, der Junge Erlach⁵³⁵, vndt Krosigk⁵³⁶ von Erxleben⁵³⁷, lequel m'a donnè satisfaction, a cause des debtes de feu son Pere⁵³⁸, de bonne Memoire⁵³⁹.

523 Bernburg.

524 Experienz: Erfahrung.

525 Roschwitz.

526 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

527 Fuhne, Fluss.

528 *Übersetzung*: "unbeschadet der gebührenden Achtung"

529 *Übersetzung*: "des Augusts"

530 *Übersetzung*: "Nachricht"

531 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

532 *Übersetzung*: "Schnell genug, wenn gut genug"

533 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

534 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

535 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

536 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

537 Hohenerxleben.

538 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

539 *Übersetzung*: "welcher mir wegen der Schulden seines seligen Vaters guten Angedenkens Zufriedenstellung gegeben hat"

Item⁵⁴⁰: *Magister Sax*⁵⁴¹ extra gewesen, ohne Schwester *Anna Sophia* vndt ihre Jungfraw, eine Schierstedtinn⁵⁴².

Nachmittags wieder in die kirche singillatim⁵⁴³.

24. August 1640

» den 24. Augustj⁵⁴⁴: Bartolomæj⁵⁴⁵.

Oeconomica⁵⁴⁶, wie bräuchlich, tractirt⁵⁴⁷, insonderheit die Ampts: vndt küchenrechnungen. In sudore vultus⁵⁴⁸ etcetera⁵⁴⁸ heists, dann mir alles sawer vndt schwehr wirdt.

Eine supplication⁵⁵⁰ ist von Werder⁵⁵¹, vndt seiner Schwägerinn⁵⁵² einkommen, darinnen sie depreciren⁵⁵³, wo etwaß peccirt⁵⁵⁴ sein möchte, geben aber doch ihrem Gerichtßhallter, oder Schöber⁵⁵⁵, nicht vnrecht.

Paul Öhling⁵⁵⁶ hat mir einen braunen klepper vor 17 {Thaler} von Zerbst⁵⁵⁷ mittgebracht. Gott gebe glück darzu.

[[348r]]

Die Leiptziger⁵⁵⁸ avisen⁵⁵⁹ geben:

Das Arras⁵⁶⁰ gewiß vber seye, die bürger hetten auß Forcht der Frantzosen⁵⁶¹, die Spannischen⁵⁶² Soldaten gezwungen, zu parlamentiren, wieder des gouverneurs⁵⁶³ willen. Es wehren vber 600 gesunder Manns nicht mehr darinnen gewesen, Man hette sie auf Soldatisch, mitt schlagenden

540 *Übersetzung*: "Ebenso"

541 Sachse, David (1593-1645).

542 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

543 *Übersetzung*: "einzeln"

544 *Übersetzung*: "des Augusts"

545 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

546 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

547 tractiren: behandeln.

548 *Übersetzung*: "Im Schweiß des Angesichts"

548 Gn 3,19

550 Supplication: Bittschrift.

551 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

552 Werder, Magdalena von dem, geb. Veltheim (1597-1659).

553 depreciren: Abbitte tun.

554 pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.

555 Person nicht ermittelt.

556 Ehling, Paul (gest. 1649).

557 Zerbst.

558 Leipzig.

559 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

560 Arras.

561 Frankreich, Königreich.

562 Spanien, Königreich.

563 O'Neill, Owen Roe (1585/90-1649).

Trummeln, kugeln im Munde, fliegenden Fähnlein, ober[-]⁵⁶⁴ vndt vndtergewehr⁵⁶⁵, Sack vndt pack, auch zweene stücken geschützes laßen abziehen, vndt hetten die Frantzosen darüber gewaltig Triumphirt, auch der König⁵⁶⁶ selber zu Amiens⁵⁶⁷, sonderlich aber würde der Feldtmarschalck Rantzaw⁵⁶⁸, weil er durch seine Tapferkeit den Spanischen secours⁵⁶⁹ verwehret, vndt sein angefallenes quartier, (dadurch sie durchzubrechen vermeinet) so wol vertheidiget, bey dem Könige, in hohem respect, gehalten, auch städtlich, mjt gelde vndt güthern, remuneriret, wiewol er vbel beschädiget sein soll. hingegen, soll der Cardinal Infante⁵⁷⁰, welcher auch sein eüßerstes gethan, den ortt zu entsetzen, etzliche hohe Spanische Officirer, haben einziehen⁵⁷¹ laßen. Ist ein platz von importantz⁵⁷² gewesen.

Den Printzen von Vranien⁵⁷³ aber hette daß hohe waßer, vor Geldre⁵⁷⁴ abgetrieben, vndt Graf Wilhelm⁵⁷⁵ wehre [[348v]] gubernator⁵⁷⁶ in Frießlandt⁵⁷⁷ worden, an deß gebliebenen Graf henrich Casimirs⁵⁷⁸ stadt.

Der Admiral Trump⁵⁷⁹, hette auch eine jmpresa⁵⁸⁰ in der See⁵⁸¹ vor. Man meinet, er dörfte Duynkercken⁵⁸² belägern zu waßer.

Sie die holländer⁵⁸³ vndt Seeländer⁵⁸⁴, oder vielmehr die WestIndianische compagny⁵⁸⁵ sollen die quecksilberflotta⁵⁸⁶ auf 5 Millionen reich, erobert haben.

In Italien⁵⁸⁷ gehen die sachen vor Turin⁵⁸⁸ noch in æquilibrio⁵⁸⁹. Die Tapferkeit des Printzen Tomaso⁵⁹⁰, helt die Frantzösische⁵⁹¹ furia⁵⁹² zimlich zurücke⁵⁹³. Zu waßer, ist der bischoff von

564 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

565 Unter(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).

566 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

567 Amiens.

568 Rantzau, Josias von (1609-1650).

569 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

570 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

571 einziehen: verhaften.

572 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

573 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

574 Geldern.

575 Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1613-1664).

576 Gubernator: Gouverneur.

577 Friesland, Provinz (Herrschaft).

578 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

579 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

580 *Übersetzung*: "Unternehmung"

581 Nordsee.

582 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

583 Holland, Provinz (Grafschaft).

584 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

585 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

586 *Übersetzung*: "flotte"

587 Italien.

588 Turin (Torino).

589 *Übersetzung*: "im Gleichgewicht"

Bourdeaux⁵⁹⁴, auch in der See⁵⁹⁵ die Spannische⁵⁹⁶ Schifarmada⁵⁹⁷ zu attaquiren, vndt soll der GroßTürcke⁵⁹⁸, dem Frantzosen, volck⁵⁹⁹ vndt gelt, (wie zu Solymannj⁶⁰⁰ zeitten geschehen,) durch einen eigenen gesandten⁶⁰¹, angeboten haben.

Zu Regenspurgk⁶⁰², soll die Kayserinn⁶⁰³, baldt anlangen, vndt die Proposition, in kurzem geschehen.

In heßen⁶⁰⁴ liegen die Kayserliche⁶⁰⁵ vndt Schwedische⁶⁰⁶ armèen noch wiedereinander zu felde.

In Schlesien⁶⁰⁷, gibts auch kleine kriegshändel.

In Pohlen⁶⁰⁸ continuiren⁶⁰⁹ die motus⁶¹⁰ zur Wilda⁶¹¹ in Littawen⁶¹² [[349r]] von wegen der Religionsaußtreibung.

In Dennemarck⁶¹³ soll zu Coppenhagen⁶¹⁴, die allte Königinn in Schweden⁶¹⁵ ankommen sein. Beklagt sich vber der Schweden⁶¹⁶ grobes vndt vnhöfliches tractament⁶¹⁷. Will zu ihrem herrenbruder dem Churfürsten von Brandenburgk⁶¹⁸ wieder ziehen, es müste dann eine heyrath zwischen dem allten Könige in Dänemark⁶¹⁹ mitt ihr vor seyn. Der Junge Pfaltzgraf Carll Ludwig⁶²⁰, so gänzlich auf freyen fuß gestellet worden, soll numehr auch wieder in Engellandt⁶²¹, auß

590 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

591 Frankreich, Königreich.

592 *Übersetzung*: "Raserei"

593 Die Wortbestandteile "zu" und "rückte" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

594 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).

595 Mittelmeer.

596 Spanien, Königreich.

597 Schiffarmada: Kriegsflotte.

598 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

599 Volk: Truppen.

600 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1494/96-1566).

601 Person nicht ermittelt.

602 Regensburg.

603 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

604 Hessen, Landgrafschaft.

605 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

606 Schweden, Königreich.

607 Schlesien, Herzogtum.

608 Polen, Königreich.

609 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

610 *Übersetzung*: "Unruhen"

611 Vilnius (Wilna).

612 Litauen, Großfürstentum.

613 Dänemark, Königreich.

614 Kopenhagen (København).

615 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

616 Schweden, Königreich.

617 Tractament: Behandlung.

618 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

619 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

620 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

621 England, Königreich.

Franckreich⁶²² abgerayset sein. In Engellandt, soll der krieg, zu waßer vndt lande, mitt Macht angehen, vndt ihrer viel, zu den Schotten⁶²³, vberfallen.

Gott wolle doch so vielem blutvergießen stewarten.

heütte frühe hatt Meine liebe Schwester, Frewlein Anne Sofie⁶²⁴, ihre Sawerbrunnen cur, mitt zweyen gläßlein, angefangen. Gott wolle es Ihrer *Liebden* wol gedeyen laßen, damitt es ihr ia nicht vbel bekommen möge. Der Sawerbrunn so hergetragen worden, ist sonst sehr schlecht, vndt vnangenehm zu trincken, weil die meiste kraft vnderwegens auß den Flaschen evaporiret⁶²⁵ ist. Gott kan doch wol, auch ohne Mittel helfen, vndt seinen segen geben. *perge*⁶²⁶ [[349v]] Amen.

heütte hatt daß eingefallene Regenwetter, die habererndte sehr verhindert, vndt dörfen wir solcher gestaltt, einen Naßen herbst haben.

Avisen⁶²⁷ von Cöthen⁶²⁸, daß die Kayerlichen⁶²⁹ sollen vom Banner⁶³⁰ geschlagen seyen, vndt etzliche Tausendt geblieben, Banner hette drey Schöße⁶³¹ bekommen, iedoch daß feldt behallten.

Schlegeln⁶³² diesen abendt seine depesche gegeben, nach Oldenburg⁶³³ [.]

25. August 1640

σ den 25. Augustj⁶³⁴: 1640.

Fünf hasen habe ich heütte hetzende einbracht.

Einen befehlich so wol an die Beampten, alß Rächte in Städten ergehen laßen, daß der rogken vndt gerste ~~nur~~<zu> 20 {Thaler} vndt nicht minder gegeben werden sollte. Sonst gehets gar zu sehr, vber den armen Agkermann, welcher ohne daß, die allermeisten onera⁶³⁵ muß tragen. <Der haber wirdt zu 12 {Thaler} taxirt.>

heütte haben wir zum ersten mal diesen herbst, frische zeittige weintrauben, alhier zu Bernburg⁶³⁶, gehabt, vndt gegeben. Gott wolle seinen Segen verleyhen, daß wir eine gute Fruchttbahre weinlese haben mögen.

622 Frankreich, Königreich.

623 Schottland, Königreich.

624 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

625 evaporiren: abdampfen, ausdünsten.

626 *Übersetzung*: "usw."

627 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

628 Köthen.

629 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

630 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

631 Hier: Schüsse.

632 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

633 Oldenburg.

634 *Übersetzung*: "des Augusts"

635 *Übersetzung*: "Lasten"

636 Bernburg.

26. August 1640

☽ den 26. Augustj⁶³⁷ : 1640.

Jtzt harckt man in truckenem wetter, an der haberbreite⁶³⁸ zu Pröderitz⁶³⁹, welche sich zwar gar dünne gesamlet.

In heüttigem schönem wetter, bin ich oft hinauß gewesen, [[350r]] hin vndt wieder zum rechten zu sehen, an der Mühle, an der Fehre vndt sonsten. perge⁶⁴⁰

27. August 1640

☽ den 27^{sten}: Augustj⁶⁴¹ : 1640.

Après les rüdes & grossieres secousses d'hier au soir, sans mon merite, je suis allè courre le lievre, de là la riviere⁶⁴² & ay prins un lievre.⁶⁴³

Es ist heütte abermal eine Werderische⁶⁴⁴ dilatorische antwortt an Einsideln⁶⁴⁵ kommen.

Nachmittags, bin ich mitt dem Jungen Erlach⁶⁴⁶ nacher Cöhten⁶⁴⁷ gefahren, allda ich willkommen gewesen, vndt gute conversation mitt Fürst Ludwig⁶⁴⁸ gehabt.

28. August 1640

☽ den 28. Augustj⁶⁴⁹.

heütte bin ich auf herrnveters Fürst Ludwigs⁶⁵⁰ begehren, allda zu Cöhten⁶⁵¹ still gelegen, vndt habe viel wichtige schrei acten durchlesen müßen, auch sonst gute conversation im losament⁶⁵², vndt bey in den schönen gärten bey gutem wetter gehabt.

637 *Übersetzung*: "des Augusts"

638 Breite: Feld.

639 Prederitz.

640 *Übersetzung*: "usw."

641 *Übersetzung*: "des Augusts"

642 Saale, Fluss.

643 *Übersetzung*: "Nach den groben und ungeschickten Anläufen ohne mein Verdienst von gestern am Abend bin ich jenseits des Flusses den Hasen jagen gegangen und habe einen Hasen gefangen."

644 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

645 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

646 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

647 Köthen.

648 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

649 *Übersetzung*: "des Augusts"

650 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

651 Köthen.

652 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

Den Oberlender⁶⁵³ nach Leipzig⁶⁵⁴ geschickt.

Nach Bernburg⁶⁵⁵ geschrieben.

29. August 1640

‡ den 29^{sten}: Augusti⁶⁵⁶ 1640.

Wieder nach Bernburg⁶⁵⁷ gefahren, vndt alles in leidlichen Stande, auch Nostitz⁶⁵⁸ so von Ballenstedt⁶⁵⁹ wiederkommen, gefunden. [[350v]] Mais mon Oeconomie rencontre encores tout plein de difficultèz.⁶⁶⁰

30. August 1640

⊙ den 30^{sten}: Augustj⁶⁶¹ : 1640.

Am heüttigen Sontage, habe ich vmb Schwester Anne Sophie⁶⁶² leibescur willen, die Communion vndt daß danckfest vor die liebe Erndte, hieroben aufm Sahl angestellet, dabey dann eine feine versamlung sich neben mir vndt Ihrer *Liebden* befunden, so mehrentheilß der communion beygewohnt. *Magister* Sax⁶⁶³ hat geprediget, Neben ihm hat Er⁶⁶⁴ Geysel⁶⁶⁵ administriret. Gott laße alles zur Selhligkeit gedeyen.

Extra: zu Mittage der Marschalck Erlach⁶⁶⁶, hofmeister Melchior Loyß⁶⁶⁷, Des Marschalls Sohn⁶⁶⁸, *Doctor* Mechovius⁶⁶⁹, *Doctor* Brandt⁶⁷⁰, vndt die zweene geistlichen.

Nachmittages, bin ich in die Valetpredigt⁶⁷¹, des vorigen Diaconj Voytj^{672 673}, gefahren, so er mitt beweglichen Trewhertzigen worten, vndt geberden gehalten, weil er naher hatzgeroda⁶⁷⁴ [!]

653 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

654 Leipzig.

655 Bernburg.

656 *Übersetzung*: "des Augusts"

657 Bernburg.

658 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

659 Ballenstedt.

660 *Übersetzung*: "Aber meine Wirtschaft trifft noch auf alle Fülle von Schwierigkeiten."

661 *Übersetzung*: "des Augusts"

662 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

663 Sachse, David (1593-1645).

664 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

665 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

666 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

667 Loyß, Melchior (1576-1650).

668 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

669 Mechovius, Joachim (1600-1672).

670 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

671 Valetpredigt: Abschiedspredigt.

672 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

aufzubrechen, gesinnet, vndt vnß allen also valediciret⁶⁷⁵. Jch verliere diesen Mann vngerne, weil er schöne dona⁶⁷⁶ gehabt, vndt mir annehmlich gewesen. Es hat ihn aber amor Patriæ⁶⁷⁷, auch daß er die lufft allhier⁶⁷⁸, vbel vertragen können, darneben viel vnglück, außplünderungen, kriegsschäden, Schläge, vndt gefahr, außgestanden, viel kranckheiten erlitten, viel kinder⁶⁷⁹ verlohren, auch von seinen landsleütten, den hartzgerödem [[351r]] begehret worden, bewogen, solche Vocation, die er⁶⁸⁰ selber bey mir gesucht, desto eher anzunehmen. Waß hilfts: Es muß geschieden sein, vndt durch viel Trübsahle müßen wir doch in daß Reich Gottes, eingehen.

31. August 1640

ᵝ den 31^{sten}: Augustj⁶⁸¹: 1640.

heütte ist viehmarck[!] allhier zu Bernburgk.⁶⁸²

Rindorf⁶⁸³ hatt 3 hasen gehetzt, vndt einbracht.

Meine liebe Schwester, Frewlein Anna Sophia⁶⁸⁴ ist diese Nachtt sehr kranck gewesen, vndt hat große bangigkeit zum hertzen gehabt, Gott lindere ihre schmerzten, vndt erbarme sich vber sie, <durch Christum⁶⁸⁵ Amen.>

heütte ist Mein haber von Pfulle⁶⁸⁶ vollends eingeführet worden. Gott gesegene vnser Feldtfrüchte, in den Scheünen, vndt kornbödem[!], allenthalben.

Avis⁶⁸⁷ von Caspar Pfau⁶⁸⁸ daß man zu Caßel⁶⁸⁹ lustig gewesen. Die Fürstin⁶⁹⁰ von Deßaw⁶⁹¹ aber hette nicht weiter raysen können, von wegen der vnsicherheit. Die Commendanten⁶⁹² in Magdeburg⁶⁹³ vndt Wolfenbüttel⁶⁹⁴ haben es vngerne gesehen, daß der Obrist Werder⁶⁹⁵ nach

673 *Übersetzung*: "Diakons Voigt"

674 Harzgerode.

675 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

676 *Übersetzung*: "Gaben"

677 *Übersetzung*: "die Vaterlandsliebe"

678 Bernburg.

679 Personen nicht ermittelt.

680 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

681 *Übersetzung*: "des Augusts"

682 Bernburg.

683 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

684 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

685 *Übersetzung*: "Christus"

686 Pful.

687 *Übersetzung*: "Nachricht"

688 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

689 Kassel.

690 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

691 Dessau (Dessau-Roßlau).

692 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656); Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).

693 Magdeburg.

694 Wolfenbüttel.

der Schwedischen⁶⁹⁶ armèe verraysett. Die armèen lägen noch gegeneinander, zu Fritzlar⁶⁹⁷, vndt Wildungen⁶⁹⁸, trachteten einander die proviant abzustriken⁶⁹⁹. Die Frantzosen⁷⁰⁰ hetten noch glückliche succeß⁷⁰¹ in Artois⁷⁰². Obrist Werder hette öfters an ihne Caspar Pfau geschrieben, es wehren aber die schreiben, intercipirt⁷⁰³ worden. Quant a moy; je ne suis pas cause de son envoy, ou renvoy.⁷⁰⁴

[[351v]]

Die liebe Schwester, Frewlein Anna Sofia⁷⁰⁵, ist sehr Matt vndt kranck worden, also daß wir den Superintendenten von Cöhten⁷⁰⁶, Magister Daniel Sachßen⁷⁰⁷ (so eben alhier⁷⁰⁸ gewesen) Ihre Liebden zu trösten beruffen⁷⁰⁹. Der Medicus Doctor Brandt^{710 711} hatt auch fleißig aufgewartett. Es scheinet daß auß den Schenckeln die geschwulst ans hertz gestiegen, große bangigkeitt vervrst, vndt Ihrer Liebden den athem genommen. Es will numehr daß ansehen, einer gefährlichen hemiplexiæ⁷¹² gewinnen. Gott tröste, vndt stärgke daß Gottsehlige, Tugendtsahme, fromme Mensch, vndt lindere ihr dero schmerzen, dann Sie wol ein Spiegel aller Tugendt, sjttsamkett, vndt Gottsehligen wandelß gewesen. Ja es hat eine heroische Großmühtigkeitt, alle affecten, vndt eigene liebe zu vberwinden, <inn: vndt> bey jhr gewohnet, vndt <es> wirdt wol ihres gleichen, jnn: vndt außershalb des Römischen Reichs⁷¹³, wenig zu finden sein.

695 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

696 Schweden, Königreich.

697 Fritzlar.

698 Wildungen (Bad Wildungen).

699 abstricken: entreißen, wegnehmen, rauben, vorenthalten, entziehen, abtricksen.

700 Frankreich, Königreich.

701 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

702 Artois, Grafschaft.

703 intercipiren: abfangen.

704 *Übersetzung*: "Was mich betrifft, bin ich nicht Ursache seiner Entsendung oder Zurückschickung."

705 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

706 Köthen.

707 Sachse, Daniel (1596-1669).

708 Bernburg.

709 berufen: jemanden zu etwas hinrufen, beordern, laden.

710 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

711 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

712 *Übersetzung*: "halbseitigen Lähmung [durch einen Schlaganfall]"

713 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 5, 8, 9, 11, 22, 23, 25, 29, 31, 32, 33
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 8, 10, 10, 14, 25
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 8
- Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 32
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 6
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 6, 13
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 6, 9, 30, 30
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 4, 4, 6, 23
- Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 21, 23
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 23
- Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von 23
- Banér, Johan Gustafsson 3, 16, 29
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 16, 21
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 16, 18
- Benckendorf, Thomas 5, 12, 13
- Bohn, Johann Philipp von 23
- Börstel, Curt (4) von 8, 23
- Börstel, Heinrich (1) von 7, 7, 14, 25
- Börstel, Susanna von, geb. Rhemen 7
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 16, 28
- Brandt, Johann (2) 6, 31, 33
- Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 12
- Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 12
- Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 12, 21, 28
- Drach, Johann Jakob 24
- Drandorf, August Adolf von 6, 32
- Ehling, Paul 26
- Einsiedel, Heinrich Friedrich von 5, 17, 19, 30
- Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt 23, 26
- Erlach, Agnes von
- Erlach, August Ernst (1) von 7, 10, 17, 25, 30, 31
- Erlach, Burkhard (1) von 5, 10, 31
- Erlach, Dorothea Ursula von
- Erlach, Eleonora Maria von
- Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 6
- Escoubleau de Sourdis, Henri d' 27
- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 9, 12, 21, 23, 24
- Fernando, Infant von Spanien und Portugal 3, 15, 27
- Friesen, Heinrich d. J. von 21, 23
- Geisel, Abraham 31
- Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de 17
- Hahn, Martin 14
- Hatzfeldt, Melchior, Graf von 15
- Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 3, 28
- Kielmann von Kielmannsegg, Johann Adolf, Graf 20
- Klitzing, Hans Kaspar von 3
- Krosigk, Gebhard Friedrich von 25
- Krosigk, Matthias von 10, 25
- Lamboy, Wilhelm, Graf von 15
- Lampadius, Jakob 23
- Langenbeck, Heinrich 23
- Leonhardt, Christian 12, 13, 14, 21
- Leuber, Johann 21, 23
- Lippe, Christoph von der 20
- Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von 23
- Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 2, 24
- Loyß, Melchior 13, 20, 31
- Ludwig XIII., König von Frankreich 18, 27
- Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 12, 19, 28
- Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 19, 28
- Mechovius, Joachim 5, 10, 14, 15, 17, 31
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 14, 24
- Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 8, 8, 24

Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 14, 24
 Melander, Peter 3
 Metzsch, Friedrich von 21, 23
 Milag(ius), Martin 8, 21, 23, 24
 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von 27
 Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von 27
 Nostitz, Karl Heinrich von 2, 12, 31
 O'Neill, Owen Roe 26
 Oberlender, Johann Balthasar 31
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 18, 27
 Orléans, Henri II d' 3
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 4, 22, 28, 29
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 18, 28
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 23
 Pfau, Kaspar (1) 4, 4, 9, 15, 32
 Philipp IV., König von Spanien 16
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 16
 Quetz, Zacharias von 24
 Radziwill, Krzysztof, Fürst 19
 Rantzau, Josias von 27
 Reichardt, Georg 13, 14, 14, 17
 Reuschenberg, Johann (Ernst) von 32
 Rindtorf, Abraham von 13, 14, 17, 22, 32
 Saavedra y Fajardo, Diego de 16
 Sachse, Daniel 33
 Sachse, David 26, 31
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 16
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 8
 Saluste du Bartas, Guillaume de 5
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 18, 27
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 29
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 4, 5, 11, 15, 17
 Seherr von Thoß, Hans Friedrich 17
 Sötern, Philipp Christoph von 16
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 13
 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) 28
 Thumbshirn, Wolfgang Konrad von 24
 Tromp, Maarten Harpertszoon 27
 Voigt, Johann Christoph 31, 32
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 16, 23
 Werder, Cuno Hartwig von dem 17, 19, 26, 30
 Werder, Dietrich von dem 32
 Werder, Magdalena von dem, geb. Veltheim 26
 With, Witte Corneliszoon de 16
 Wogau, Maximilian 9
 Wolf, Johann 15
 Zaborsky (1), N. N. 4, 6, 7

Ortsregister

- Altenburg 14
Amberg 8
Amiens 27
Anhalt, Fürstentum 8
Arras 3, 11, 16, 17, 18, 26
Artois, Grafschaft 33
Aschaffenburg 15
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 8
Ballenstedt 2, 12, 12, 20, 22, 31
Basel 3
Bernburg 7, 9, 9, 23, 24, 29, 31, 31, 32, 32, 33
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 23
Calenberg[-Göttingen], Fürstentum 23
Coburg 24
Dänemark, Königreich 20, 28
Dessau (Dessau-Roßlau) 12, 13, 32
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 27
Edinburgh 19
Eger (Cheb) 7, 12
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 2
England, Königreich 3, 11, 19, 28
Eschwege 3
Franken 8
Frankfurt (Main) 15
Frankreich, Königreich 11, 11, 17, 18, 21, 26, 27, 29, 33
Friesland, Provinz (Herrschaft) 27
Fritzlar 33
Fuhne, Fluss 20, 25
Geldern 6, 11, 18, 27
Gröbzig 13, 13, 14, 21
Gröna 22
Güstrow 14
Halle (Saale) 9, 21, 22
Harzgerode 2, 31
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 16, 21, 33
Hessen, Landgrafschaft 16, 21, 28
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 12
Hohenerxleben 10, 25
Holland, Provinz (Grafschaft) 27
Holstein, Herzogtum 20
Holzminden 10
Ilberstedt 2
Italien 17, 27
Jülich, Herzogtum 15
Kassel 32
Katalonien, Fürstentum 3
Könnern 22
Kopenhagen (København) 28
Köthen 5, 9, 11, 29, 30, 30, 33
Leipzig 22, 26, 31
Litauen, Großfürstentum 19, 28
Lothringen, Herzogtum 23
Lüneburg, Fürstentum 23
Magdeburg 32
Mainz 15
Meißen, Markgrafschaft 24
Merseburg 4, 22, 22
Mittelmeer 28
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 6, 11, 16, 16
Niederlande (beide Teile) 17
Nordsee 27
Nürnberg 2, 21, 23
Oberursel 15
Oldenburg 29
Ortenburg, Grafschaft 8
Osmanisches Reich 19
Ostindien 11, 16
Pful 32
Polen, Königreich 3, 19, 28
Poley 4
Prederitz 30
Quedlinburg 22
Regensburg 2, 7, 8, 11, 12, 12, 16, 19, 20, 21, 23, 28
Roschwitz 6, 7, 25
Saale, Fluss 6, 9, 10, 22, 24, 30
Sachsen, Kurfürstentum 21, 22, 22, 23
Sachsen-Altenburg, Herzogtum 24
Saporoger Sitsch, Hetmanat 3
Schlesien, Herzogtum 28
Schottland, Königreich 19, 29
Schweden, Königreich 2, 3, 6, 9, 10, 12, 19, 21, 22, 22, 24, 28, 28, 33

Schweiz, Eidgenossenschaft 3, 19
Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 27
Spanien, Königreich 3, 11, 16, 18, 26, 28
Turin (Torino) 11, 17, 18, 27
Vilnius (Wilna) 28
Werdershhausen 13

Wesel 3
Westindien 11, 16
Wildungen (Bad Wildungen) 33
Witzenhausen 10
Wolfenbüttel 32
Zerbst 26

Körperschaftsregister

Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 16

Niederländische Westindien-Kompanie
(Vereenigde Nederlandsche West-Indische
Compagnie) 27

Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd) 19

Weimarische Armee 15